



**RÖMERLAND CARNUNTUM 2040**

# **Auftakt Regions-Schmiede 1**

**15. April 2020**

**Bruck an der Leitha (Online)**

**Associate Prof. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Dillinger  
Dipl.-Ing. Dr. Hartmut Dumke  
Dipl.-Ing. Daniel Youssef**

**Lebensraumentwicklung**

**WIR FORSCHEN GEMEINSAM.**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
LEADER



REGIONALENTWICKLUNG  
**RÖMERLAND  
CARNUNTUM**



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
des Bundes und des Landes NÖ

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Ablauf

1. Präsentation (25 min)
  - Einleitung zur Regions-Schmiede
2. Fragen / Diskussionsrunde (15 min)
3. Umfrage / Weitere Vorgangsweise / Termine (15 min)

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Ernährung und Landwirtschaft



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
Am Beginn sind wir den Taghalm 10 km

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Inhalt - Einleitung

- Baukulturelle Leitlinien des Bundes
- Das Projekt „LENA“
- Die Regions-Schmiede 1 → Prozess zur Einrichtung eines Regionalen Planungs- und Gestaltungsbeirat REGB

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Erwachsenenbildung



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
Am Beginn sind wir den Taghalmern.

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Baukulturelle Leitlinien

- ... sind eine freiwillige Selbstbindung des Bundes im öffentlichen Interesse
- ... als Basis für partnerschaftliches Vorgehen aller Gruppen von Akteurinnen und Akteuren

## Sechs Handlungsfelder:

- Orts-, Stadt- und Landschaftsentwicklung
- Bauen, Erneuern und Betreiben
- Prozesse und Verfahren
- Bewusstseinsbildung und Beteiligung
- Wissenschaft und Kompetenzvermittlung
- Lenkung, Koordination und Kooperation

Quelle: Bundeskanzleramt 2017: Baukulturelle Leitlinien des Bundes

### Vorrang Innenentwicklung vor Außenentwicklung



Quelle: ETH Zürich - Professur für Raumentwicklung

## WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
 Bundesministerium  
 Landwirtschaft, Regionen  
 und Tourismus



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Baukulturelle Leitlinien

## Gute Baukultur ...

... ist nachhaltig ...

... ist schön ...

... verbindet → Sie schafft Gebäude und Freiräume unter Einbeziehung von Nutzerinnen und Nutzern sowie sonstigen betroffenen Personen, die ihr Wissen und ihre Interessen in transparenten Prozessen einbringen können ...

... ist geschlechtergerecht ...

... schafft Identität ...

... ist zweckmäßig ...

... ist ressourcenschonend → Sie geht maßvoll mit der Landschaft und dem Boden, mit bestehenden Gebäuden, mit Energie und Rohstoffen um.

... ist hochwertig ...

... ist anpassungsfähig ...

Quelle: Bundeskanzleramt 2017: Baukulturelle Leitlinien des Bundes

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Erneuerbare Energie



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Baukulturelle Leitlinien

## 20 Leitlinien für eine gute Baukultur (Auszug)

Leitlinie 1: Orts- und Stadtkerne stärken → Innenentwicklung vor Außenentwicklung

Leitlinie 2: Flächen sparsam und qualitativ entwickeln

Leitlinie 3: Auf baukulturelle Qualität technischer Infrastruktur achten

Leitlinie 5: Nachhaltigkeitsprinzip anwenden und weiterentwickeln

Leitlinie 7: Baukulturelles Erbe sorgsam pflegen und zeitgenössisch weiterentwickeln

Leitlinie 8: Prinzipien der Barrierefreiheit, der Diversität und der Inklusion beachten

**Leitlinie 11: Planungs- und Gestaltungsbeiräte implementieren und stärken**

Leitlinie 13: Baukultur verständlich machen

Leitlinie 14: Praxis der Beteiligung ausbauen

Leitlinie 17: Baukulturell relevante Lenkungsinstrumente ausbauen

Leitlinie 20: Baukultur kooperativ umsetzen

Quelle: Bundeskanzleramt 2017: Baukulturelle Leitlinien des Bundes

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Erneuerbare Energien



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

# Baukultur und Planungskultur

Definition: Was ist eine gute ...

**Baukultur / f(x) =**

- a** - Bewahren und bedachtsames, zeitgenössisches weiterentwickeln des Erreichten
- b** - Bewahrung und Wertschätzung der Vielfalt
- μ** - Identität und Bewusstsein schaffen
- ω** - Kooperationen eingehen und Wissen generieren
- δ** - Kommunikation fördern und Dialog ermöglichen
- c** - Öffentlichkeitsbeteiligung auf Augenhöhe
- d** - Übernehmen der Vermittlerrolle
- α** - Lebensraum qualitativ planen und entwickeln
- ∞** - Qualitätsvolle Städte und Orte schaffen

$$f(x) = \{[(a + b) * \sqrt[3]{\mu} + (\omega + \delta + d) * c^{10}] * \alpha\} * \infty$$

**= Planungskultur**

Quelle: Dillinger 2019: Regional Principles for Planning and Building Culture, AESOP



WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
 Bundesministerium  
 Landwirtschaft, Regionen  
 und Tourismus



REGIONALENTWICKLUNG  
 RÖMERLAND  
 CARNUNTUM



noe regional  
 Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
 NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
 Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
 des Bundes und des Landes NÖ



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Das Projekt „LENA“

„Unseren **LE**bensraum gemeinsam **NA**chhaltig planen & gestalten“

- Ausgangspunkt: Baukulturelle Leitlinien des Bundes (Ministerratsbeschluss 2017)
- Auf dieser Basis wurden für das Römerland Carnuntum Grundsätze einer **regionalen Planungskultur** und **nachhaltigen Lebensraumgestaltung** entwickelt
  - Umfangreicher Diskussionsprozess mit lokalen Akteurinnen und Akteuren, sowie externen Expertinnen und Experten
  - Frage des Ablaufs baulicher Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung der hohen Lebensqualität
  - Formulierung von Grundsätze und Leitlinien zur künftigen Lebensraumentwicklung

Quelle: Dillinger et al. 2019: LENAs Werkzeugkiste

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
des Bundes und des Landes NÖ

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

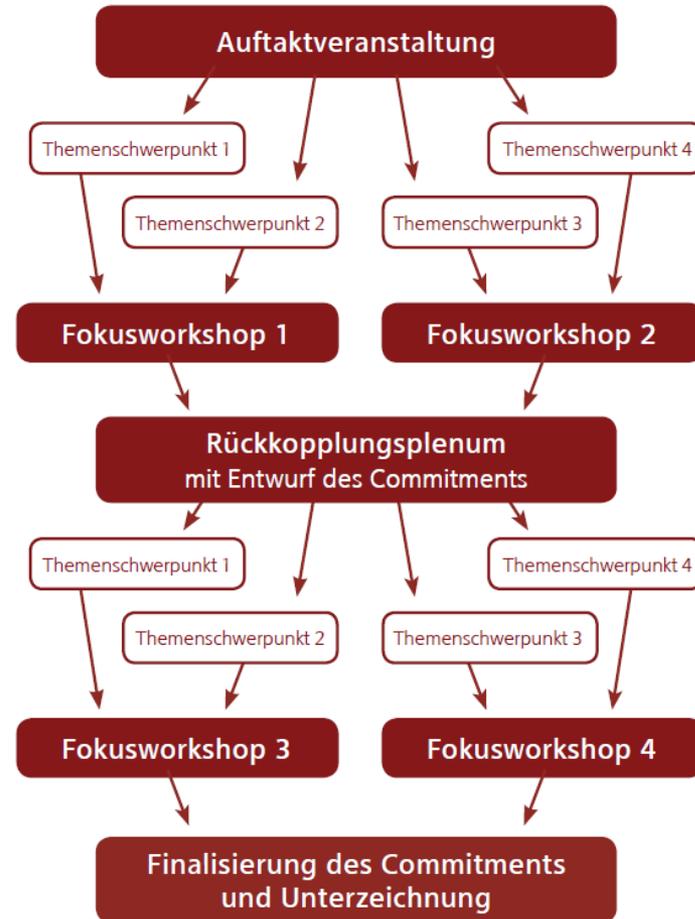




# LENA

## Der Prozess

- Abhaltung von vier Workshops und zwei Plenarterminen zum Thema Planungs- und Baukultur
- Vorträge und Erfahrungsaustausch zu zentralen baukulturellen Fragen
- Entwicklung der **9 Grundsätze** für Planungs- und Baukultur → **LENA's Werkzeugkiste**
- Festschreibung im **Pactum Römerland Carnuntum** → von Gemeinden unterzeichnet



September 2018

Oktober - November 2018

Februar 2019

März - April 2019

Quelle: Dillinger et al. 2019: LENAs Werkzeugkiste

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
 Bundesministerium  
 Landwirtschaft, Regionen  
 und Tourismus



REGIONALENTWICKLUNG  
 RÖMERLAND  
 CARNUNTUM



noe regional  
 Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
 NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
 Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
 im Bereich Umwelt und Klimaschutz



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# LENA

## Pactum Römerland Carnuntum

Die Unterzeichnergemeinden der Region bekennen sich zum Pactum Römerland Carnuntum und formulieren:

*„Wir wollen die Lebensqualität für uns und unsere Nachkommen fördern, indem wir alle baulichen Aktivitäten achtsam planen und durchführen. Weiters wollen wir bessere Rahmenbedingungen für zukunftsorientiertes Bauen schaffen und dabei regional zusammenarbeiten.“*

 Au am Leithaberge Bgm. Herbert Mihaly	 Bad Deutsch-Wagram Bgm. Franz Pennauer	 Berndorf Bgm. Andreas Hammer	 Bruck a. d. Leitha Bgm. Gerhard Weil	 Ebergassing Bgm. Roman Stachelberger	 Enzersdorf-Weinbach Bgm. Markus Plöchl	 Fischamend Bgm. Mag. Thomas Rammer
 Gottesbrunn-Arbesthal Bgm. Ing. Franz Glock	 Götzendorf a. d. Leitha Bgm. Kurt Wimmer	 Gramatneusiedl Bgm. Erika Sikora	 Hainburg a. d. Donau Bgm. Helmut Schmid	 Haslau-Maria Ellend Bgm. Dr. Jürgen Preselmaier	 Hof am Leithaberge Bgm. Felix Medwenitsch	 Höflein Bgm. Otto Auer
 Hundsheim Bgm. Gerhard Math	 Klein-Neusiedl Bgm. Robert Szekeley	 Mannersdorf am Leithagebirge Bgm. Gerhard David	 Moosbrunn Bgm. DI Paul Frühling, MSc	 Petronell-Carnuntum Bgm. Martin Almstädter	 Prellenkirchen Bgm. Johann Köck	 Rauchwarth Bgm. Ernst Schüller
 Rohrau Bgm. Herbert Speckl	 Schwarzenbach Bgm. Hubert Zwickelstorfer	 Schwarzenbach Bgm. Jürgen Maschl	 Schwechat Bgm. Karin Baier	 Trautmannsdorf an der Leitha Bgm. Heinz-Christian Berthold	 Vornbach Bgm. Gerhard Schödinger	 Bgm. Mag. Astrid Reiser
 GF Ing. Gabriele Preisinger, MA, BEd			 OBmahn Ing. Hans Rupp			

Quelle: Preisinger; Rupp o.J.: Pactum Römerland Carnuntum

### WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
 Bundesministerium  
 Landwirtschaft, Regionen  
 und Tourismus



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ





# LENA

## Die wichtigsten Elemente für eine regionale Bau- und Planungskultur

- (A) Siedlungs- und Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln
- (B) Regionaltypisches Bauen und Wohnen etablieren
- (C) Kommunikation verbessern
- (D) Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern

Quelle: Dillinger et al. 2019: LENAs Werkzeugkiste

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ





# LENA

## 9 Grundsätze für die Planungs- und Baukultur im Römerland Carnuntum (Elemente: A,B,C,D)

1. Bestehende Orts- und Siedlungsgebiete stärken statt nach außen wachsen (A)
2. Grünräume und Freiräume bewahren durch achtsame und abgestimmte Entwicklung von Lebensräumen (A)
3. Flächen hochwertig entwickeln, neue Siedlungsräume sparsam und kompakt planen (A)
4. Nachhaltig planen und bauen (B)
5. Beratung bei Planung und Bau an Qualitätskriterien binden (B)
6. Das baukulturelle Erbe sorgsam pflegen (B)
7. Planen und bauen für Generationen (B)
8. Bürgerinformation zu regionstypischem und nachhaltigem Planen und Bauen (C)
9. Wettbewerbe für Planung und Gestaltung einsetzen (D)

Quelle: Dillinger et al. 2019: LENAs Werkzeugkiste

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

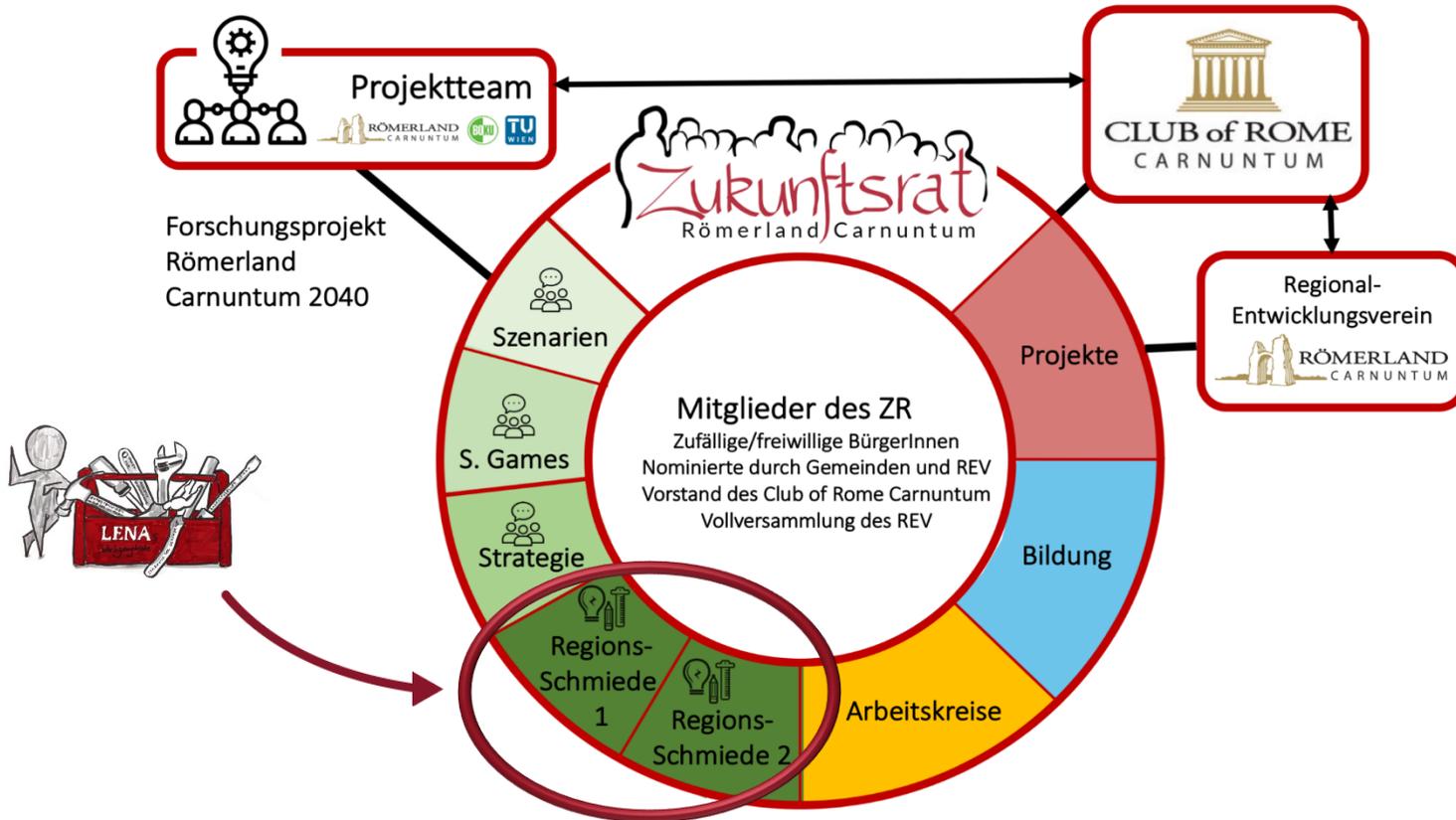
UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
Am Beginn sind wir den Möglichkeiten



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

# Organigramm

## Stellung der Regions-Schmiede im Projekt RLC 2040



WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Erneuerbare Energien



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Regions-Schmiede als neues Format

## Überleitung vom Projekt **LENA** zur Einrichtung eines Regionalen Planungs- und Gestaltungsbeirats (REGB)

- Im Römerland Carnuntum soll ein Regionaler Planungs- und Gestaltungsbeirat (REGB) eingerichtet werden → Angebot einer kompetente Beratung hinsichtlich Qualitätskriterien für die Siedlungsentwicklung und für Bauvorhaben in der Region
- In der Regions-Schmiede werden die Grundlagen zur Einrichtung des REGBs erarbeitet
- Der REGB soll die Qualität von Planungs- und Gestaltungsvorhaben sichern und langfristig erhalten, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten
- Die im Projekt LENA formulierten Grundsätze der Planungs- und Baukultur werden mit der Einrichtung des REGBs umgesetzt
- Der Beirat erstellt Richtlinien und Kriterien für seine Entscheidungsfindung, beurteilt Planungsvorhaben und gibt Gemeinden planerische Empfehlungen

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Erneuerbare Energien



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
des Bundes und des Landes NÖ

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Die Regions-Schmiede 1

## Prozess zur Institutionalisierung des REGBs (I)

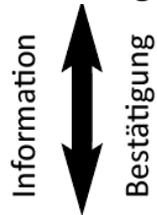
### Initiierung des Prozesses: Inhaltliches

**Auftakt: 15. April 2020 (17:00 - 18:30 Uhr, Online)**

**22. April 2020 (17:00 - 18:30 Uhr, Online)**

#### Workshop 1

- Inhalte sammeln und aufbereiten
- Fragen: Was kann ein REGB leisten? Auf welchen Planungsebenen wird der Beirat tätig: kommunal, regional, beides? Mit welchen Planungsthemen bzw. Projekten beschäftigt sich der Beirat?



**Produkt**



Projektekatalog

#### Akteurinnen und Akteure



*TU Wien, BOKU,  
ExpertInnen, REV,  
GemeindevertreterInnen*

#### WAS (beispielhaft)

- Größere Betriebsgebiete
- Energieinfrastruktur (Flächen, Anlagen)
- Soziale Infrastruktureinrichtungen
- Mobilitätsangebote
- Räumliche Entwicklungspläne (Strategien, Konzepte)

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Erneuerbare Energien



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
des Bundes und des Landes NÖ

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Die Regions-Schmiede 1

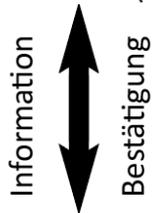
## Prozess zur Institutionalisierung des REGBs (II)

### Organisatorisches und Finanzierung

Mai - Juni 2020

#### Workshop 2

- Klärung der institutionellen Rahmenbedingungen
- Fragen: Welche Rahmenbedingungen gibt es? Wo ist der Beirat angesiedelt? Welche Personen sind involviert? Wie wird der Beirat finanziert (Fonds oder leistungsbezogen)?



Produkt



Arbeitsweise,  
Finanzierung und  
Zielformulierung

#### Akteurinnen und Akteure



TU Wien, BOKU,  
ExpertInnen, REV,  
GemeindevertreterInnen

#### WER (beispielhaft)

- ArchitektInnen/PlanerInnen
- Gemeinden/Verwaltung (Baubehörde)
- Bundesdenkmalamt
- BauwerberInnen
- E5-Gruppe und IG Windkraft

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Erkennungsprogramm



REGIONALENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
des Bundes und des Landes NÖ

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Die Regions-Schmiede 1

## Prozess zur Institutionalisierung des REGBs (III)

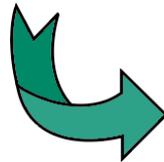
### Technische, administrative Abwicklung

September - November 2020

#### Workshop 3

- Einsatz des REGB als beratendes Gremium
- Fragen: Wie wird der Beirat eingesetzt? Wie kann er in Anspruch genommen werden? Wie wird gearbeitet? Was sind die Prüfkriterien? Wie sollen Projekte begleitet werden?

Information  
↕  
Bestätigung



Produkt



Erarbeitung von Prüfkriterien  
und Prüfabläufen

#### Akteurinnen und Akteure



TU Wien, BOKU,  
ExpertInnen, REV,  
GemeindevertreterInnen

#### WIE (beispielhaft)

- Grundlagenforschung/Erhebungen
- Exkursionen/Information
- Wettbewerbe
- Bewusstseinsbildung
- Klare Strukturen und Vorgehensweisen

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



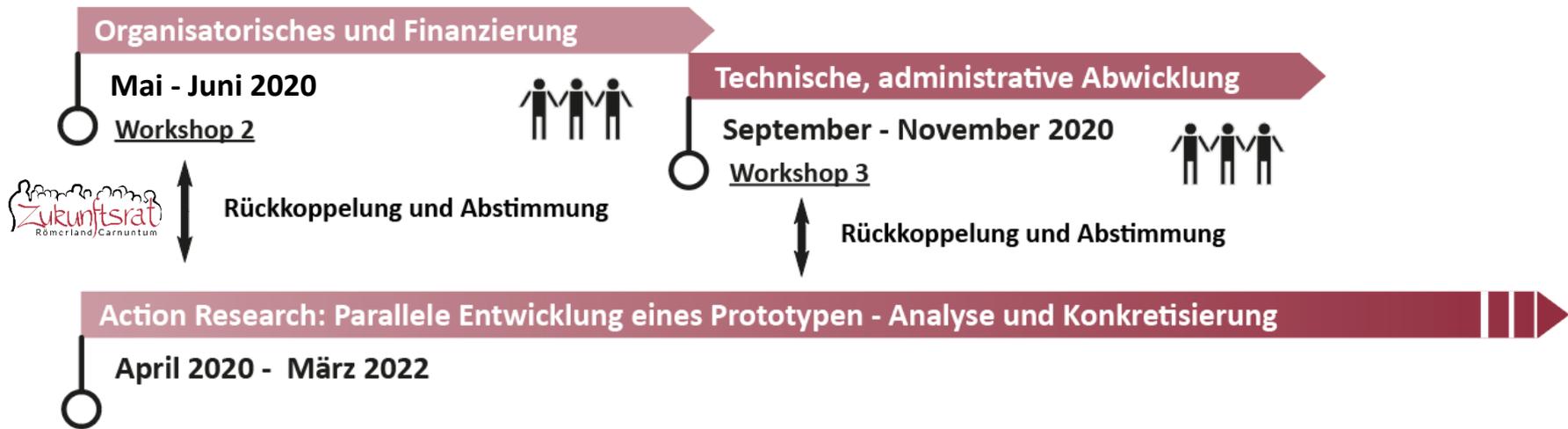
gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Die Regions-Schmiede 1

## Prozess zur Institutionalisierung des REGBs (IV)

### Action Research (Aktionsforschung) als Methode zur Entwicklung eines Prototypen



WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Erneuerbare Energien



REGIONAL ENTWICKLUNG  
RÖMERLAND  
CARNUNTUM



noe regional  
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT - FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS  
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung  
Am Beginn sind wir den Taghalmern.

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



# Quellenverzeichnis

- Bundeskanzleramt, Abteilung II/4 (2017): Baukulturelle Leitlinien des Bundes. Online: [https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/III/III\\_00126\\_U1/imfname\\_703694.pdf](https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/III/III_00126_U1/imfname_703694.pdf).
- Dillinger, Thomas (2019): Regional Principles for Planning and Building Culture. TU Wien. AESOP.
- Dillinger, Thomas; Granzer, Isaak; Uruči, Edip (2019): LENAs Werkzeugkiste. Der Baukasten für regionale Planungs- und Baukultur, befüllt von 109 Menschen aus dem Römerland Carnuntum. Bruck an der Leitha.
- ETH Zürich - Professur für Raumentwicklung (o.J.): „Vorrang Innenentwicklung vor Außenentwicklung“.
- Preisinger, Gabriele; Rupp, Hans (o.J.): Pactum Römerland Carnuntum. Gemeinsame Leitlinien von Gemeinden im Römerland Carnuntum für eine regionale Planungs- und Baukultur. TU Wien.

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20  
Ernährung und Landwirtschaft



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

